

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

34. Tanz, Spiel und Sport

sehen, ist ein wahres Kunstfest, ja ein Götterfest. Die Oper selbst ist Gottesdienst, ist Religion, wenn Inhalt und Form ethisch und ästhetisch auf der Höhe stehen, wie es z. B. bei den Weber'schen Opern, bei Martha von Flotow, Troubadour von Verdi, Fidelio von Beethoven, Zauberflöte von Mozart zutrifft. In der kallijophischen Religion der Zukunft wird die Oper sicher einen wichtigen Teil des Religionskultus bilden.

34. Tanz, Spiel und Sport.

Mit der Oper vereint wird gewöhnlich der Kunztanz, das Ballet gepflegt. Ein edler Tanz ist ebenso anregend zur Entwicklung des Guten im Menschen, wie edler Gesang und gute Musik.

Volkstänze sind daher auch stets ein Bedürfnis der Menschen gewesen, und man sollte das Tanzen nicht einschränken sondern in der Schule ebenso lehren, als wie den Gesang und das Turnen. Aber man sollte die monotonen Walzer einschränken und dafür geistreiche Tänze, welche Grazie und edle Körperbewegungen fördern, obligatorisch einführen.

Neben dem Tanz ist es das freie körperliche Spiel, welches gepflegt werden sollte in jeder Gesellschaft, ich meine nicht Karten- oder Würfelspiel, sondern jene herrlichen Reigen- und sonstigen Gesellschaftsspiele, die unserer Jugend solch poetischen Zauber verliehen haben. Tanz, Musik, Gesang und Spiel erhält froh und jung und besonders sollte das Letztere von den Alten mit der Jugend gepflegt werden. Spiel weckt Freude und Lebenslust und heilt von Altersgebrechen.

Anders ist es mit dem Sport. Dieser elende, moderne Sport auf allen Gebieten, der die Leiber aufzehrt und die Geister blasiert und öde macht, der die Menschen zu Höllenklaven der Leidenschaft macht, dieser Sport ist ein Auswuchs der modernen, nervösen Menschheit, die kein Maßhalten und daher keinen echten Genuß mehr kennt. Nur die von Natur aus wenigen Auserlesenen an körperlicher Kraft und Gewandheit dürfen sich dem Sport hingeben, für die Masse ist er verderbenbringend, der gewöhnliche Sterbliche vermeide jeglichen Sport und treibe dafür ein lebensfrohes, wohlthuendes Spiel, das macht ihn gesund und wohlgemut und stärkt Geist und Herz.
